Die Falschaussage

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَانِ الرَّحِيمِ، الْحَمْدُ للهِ رَبِّ العَالَمِين، نَحْمَدُهُ وَنَسْتَعِينُهُ، وَنَسْتَهْدِيهِ ونَسْتَغْفِرُهُ
والصَّلاةُ والسَّلامُ عَلَى نَبِيِّنَا مُحَمَّدٍ وعَلَى آلِهِ وصَحْبِهِ أَجْمَعِينَ ومَنْ تَبِعَهُمْ بِإِحْسَانٍ إِلَى يَوْمِ الدِّينِ.

Alles Lob gebührt Allah, Ihn allein lobpreisen wir und Ihn allein bitten wir um Hilfe, Rechtleitung und Verzeihung und Sein Segen und Friede seien auf Seinem Propheten Muhammad صَلّى اللهُ عَلَيْهِ وسَلَّم, seiner Angehörigen, Gefährten und Anhängern bis zum Tag des Gerichts.

Verehrte Muslime,

eine Falschaussage zu machen, gehört zu den größeren Sünden, die vom Islam missbilligt und von der natürlichen Veranlagung verabscheut wird. Allah عز وجل sagt im Koran: „***Ô die ihr glaubt, seid Wahrer der Gerechtigkeit, Zeugen für Allah, auch wenn es gegen euch selbst oder die Eltern und nächsten Verwandten sein sollte! Ob er reich oder arm ist, so steht Allah beiden näher. Darum folgt nicht der Neigung, dass ihr nicht gerecht handelt! Wenn ihr (die Wahrheit) verdreht oder euch (davon) abwendet, gewiss, so ist Allah dessen, was ihr tut, Kundig***.“ [An-Nissa'a:135] Demzufolge werden weder ein armer Mensch noch eine verfeindete Partei ungerecht behandelt oder benachteiligt, wobei nahe Verwandten oder wohlhabende Leute nicht bevorzugt werden.

Verehrte Muslime,

der Gesandte Allahs صَلّى اللهُ عَلَيْهِ وسَلَّم sagte: ***„Soll ich euch nicht über die größten der großen Sünden berichten?“*** Er sagte es dreimal. Sie sagten: ***„Doch, ô Gesandter Allahs.“*** Er sagte: ***„Allah etwas beigesellen (Schirk) und sich den Eltern gegenüber schlecht zu benehmen.“*** Dann setzte er sich auf, obwohl er sich zuvor zurückgelehnt hatte, und sagte: ***„Und wahrlich die Falschaussage!“*** Er wiederholte dies so oft, dass wir sagten: ***„Wir wünschten, er würde schweigen.“*** [Überliefrt bei Al-Bukhari] Eines der klaren Ziele, mit denen der Islam kam, war das Etablieren von Gerechtigkeit und das Unterbinden von Ungerechtigkeit. Die Gerechtigkeit ist unerlässlich bei der Errichtung eines stabilen Gesellschaftslebens. Eine Falschaussage zu machen, bringt dagegen viel Schlechtes mit sich, da es der Falschheit gegen die Wahrheit hilft, Ungerechtigkeit unterstützt und Gerechtigkeit angreift. Es entfernt auch Gleichheit und stellt eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit dar. Deshalb sollten wir Muslime dem Weg der frommen Gläubigen folgen, die keine Falschaussage bezeugen und, wenn sie im Vorbeigehen unbedachte Rede hören, würdevoll weitergehen.

liebe Geschwister im Islam,

unsere Religion warnt mit Nachdruck vor Falschaussagen. Denn sie führen zur Enteignung der Rechte und der Wertgegenstände der Menschen. Falschaussagen beziehen sich auf Aussagen vor Gerichten, das Fälschen von Angaben in wirtschaftlichen Berichten und Rechnungen, das Verbreiten von Gerüchten… Eine Zeugenaussage zu verheimlichen, ist ebenfalls untersagt im Islam. Denn dies verdeckt die Wahrheit und lässt Unrecht walten. Jedenfalls sind wir Muslime dazu angehalten, die Wahrheit herauszufinden und vor falschen Behauptungen Acht zu nehmen. Und wenn jemand aufgefordert wird, einen Eid zu leisten, und er einen falschen Eid leistet, um das Eigentum eines Muslims zu erbeuten, dann wird er Allahs Zorn auf sich ziehen, wenn er Ihm begegnet. Ungerechtigkeit, die durch Falschaussagen, falschen Eid oder verfälschte Beweisen zustande kommt, ist wahrlich eine schwerwiegende Sünde, vor der wir besser Abstand nehmen sollen.

So möge Allah سبحانه و تعالى ***uns Verständnis und Aufrichtigkeit in der Religion verleihen,***
Möge Allah عز و جل ***uns helfen, Seiner zu gedenken, Ihm zu danken und Ihm auf bester Weise zu dienen,***
und möge Allah سبحانه و تعالى ***uns stets den geraden Weg leitet.*** آمين و الحمد لله رب العالمين